



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

Stadtplanung
PLAN-HAII-53

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
15 - Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40
81660 München.

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089
Telefax: 089
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
Zimmer:
Sachbearbeitung:

plan.ha2-53@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

18. OKT. 2021

Klimatische Gutachten für die Baugebiete in Trudering zeitnah durchführen
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02537 des Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem
vom 20.05.2021

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Mit diesem Antrag fordert der Bezirksausschuss 15 – Trudering-Riem, dass die Stadtverwaltung für die im Bereich des BA 15 befindlichen Bebauungspläne, Arrondierung Kirchtrudering, Heltauer Straße und Rappenweg, zu einem frühen Stadium der Bauleitplanung vor Durchführung eines Wettbewerbs und vor der B-Plan-Aufstellung klimatologische Gutachten beauftrage.

Sollte sich herausstellen, dass ein Bebauungsplan negative Auswirkungen auf die klimatologische Situation und somit die Gesundheit der Menschen im Stadtteil hat, ist dieser so zu verändern, dass Schaden abgewendet wird. Die Gutachten sind dem Bezirksausschuss 15, dem Stadtrat und der Truderinger und Riemer Bevölkerung verständlich offen zu legen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung äußert sich dazu wie folgt:

Der 15. Stadtbezirk mit seiner Lage am Stadtrand weist im Bereich des Riemer Parks Grün- und Freiflächen mit einem hohen bis sehr hohen Kaltluftvolumenstrom auf. Aus Richtung des Riemer Parks über den Riemer Friedhof und weiter nach Nordwesten verläuft eine überörtliche Kaltluftleitbahn, die während austauscharmer sommerlicher Hochdruckwetterlagen kühle Luft aus dem Umland in die Stadt transportiert. Entlang der Bahntrasse Ostbahnhof-Rosenheim

besteht eine übergeordnete Ventilationsbahn, die ein Luftaustauschpotential aufgrund ihrer geringen Rauigkeit aufweist und je nach Windrichtung wirksam ist.

Wie in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02961 („Bebauungspläne sofort stoppen – Klimatische Gutachten für die Gesamtstadt einführen“, Antrag Nr. 20-26 / A 00177 von der Fraktion ÖDP / FW vom 29.06.2020) vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung dargestellt, werden vertiefende stadtklimatische Gutachten für Verfahren der Bauleitplanung gefordert, wenn sich das Vorhaben in einer stadtklimatisch sensiblen Lage befindet. Da dies für den 5. Bauabschnitt (BA) Messestadt Riem, Arrondierung Kirchtrudering, der Fall ist, wurde ein entsprechendes Gutachten veranlasst. Erste Modellierungen fanden bereits statt und die Ergebnisse fließen in die Wettbewerbsauslobung und -durchführung ein. Das Wettbewerbsergebnis wird anschließend ebenfalls gutachterlich überprüft und soweit erforderlich entsprechend optimiert.

Für die Planung am Rappenweg wird zu Beginn des Bauleitplanverfahrens eine stadtklimatische Ersteinschätzung durchgeführt werden, um rechtzeitig die Notwendigkeit für ein vertiefendes stadtklimatisches Gutachten zu prüfen und dieses bei Bedarf frühzeitig einzuleiten (siehe auch allgemeine Ausführungen zur stadtklimatischen Ersteinschätzung im oben genannten Beschluss).

So kann gewährleistet werden, dass die Auswirkungen der Bebauung auf das Stadtklima jeweils verträglich gestaltet werden.

Der Bereich Heltauer Straße ist eines der Reallabore im Projekt „Grüne Stadt der Zukunft – klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“, an dem neben dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Referat für Klima- und Umweltschutz auch die Technische Universität München, die Ludwig-Maximilians-Universität München und das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung aus Berlin beteiligt sind (siehe Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 01492). Das Projekt entwickelt integrierte Lösungsansätze zum Umgang mit den Herausforderungen Klimawandel und Nachverdichtung in München. Im Reallabor Heltauer Straße wurden anhand stadtklimatischer Modellierungen jeweils die Ist-Situation des Kaltluftvolumenstroms sowie die Auswirkungen verschiedener Testentwürfe auf die Durchlüftungssituation simuliert und bewertet. Die Ergebnisse aus dieser Untersuchung fließen in die Wettbewerbsauslobung und -durchführung ein. Das Wettbewerbsergebnis wird anschließend durch ein vertiefendes stadtklimatisches Gutachten geprüft und die Planung auf dieser Grundlage im weiteren Verfahren begleitet.

Nach der Prüfung von Gutachten und deren Freigabe durch die Fachdienststellen können sie von dem / der Bürger*in im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und außerhalb dieses Verfahren nach Maßgabe des Bayerischen Umweltinformationsgesetzes (BayUIG) sowie der Informationsfreiheitsatzung der Landeshauptstadt München (IFS) eingesehen werden. Durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden Auskünfte zu den Gutachten erteilt. Diese Informationen stehen ebenso für den Stadtrat und den Bezirksausschuss zur Ausübung ihres Amtes zur Verfügung. Sobald ein Gutachten vorliegt, das fachlich freigegeben wurde und damit kein Entwurf mehr ist, kann dies offen gelegt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat eine Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung erarbeitet, in welchem das Thema Veröffentlichung von Gutachten im Rahmen von Bebauungsplanverfahren im Internet detailliert dargestellt wird

sowie auch die Frage, wie man die Inhalte der Gutachten verständlich machen kann. Für weiterführende Ausführungen zu diesem Thema verweisen wir daher auf diese Beschlussvorlage (Vorlagen Nr. 20-26 / V 03747), die am 06.10.2021 in die vom Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung beschlossen wurde.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02537 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen